39 One- Shot

Von shironeko4869

Kapitel 4: Watson und Holmes?

Titel: Watson und Holmes?

Gerne: Romantik

Hauptcharakter: Shinichi Kudo

Pairing: ShinichiX Shiho

Nervös liege ich wach. An schlaf kann ich nicht denken! Neben mir liegt die schönste Frau der Welt. Meine Frau. Ganz richtig. Stolz liege ich neben der Frau, die ich letztes Jahr geheiratet habe. Sie schläft schon seit Stunden ruhig. Eigentlich tut sie das, nun schon, seit drei Jahren. Und es freut mich sehr. Zusammen haben wir die schwarze Organisation zerschlagen. Gemeinsam haben wir gesiegt. Wir haben den schönen Schein den die Organisation über unsere Gesellschaft warf, in den Schatten gestellt. Das Ende der Organisation brachte mir einem Neuanfang. Ai hatte alle Informationen über das APTX bekommen und ein Gegenmittel hergestellt. Freudestrahlend hatte ich es eingenommen. Danach war ich sofort zu Ran gelaufen und hatte ihr meine Liebe gestanden. Natürlich waren wir kurz darauf ein Paar geworden. Ich hatte ihr nicht gestanden, dass ich Conan war. Sie hätte sich viel zu sehr aufgeregt. Doch irgendetwas hatte mir gefehlt. Ich hatte alles bekommen was ich wollte, aber dennoch fühlte ich mich leer und einsam. Bald mussten Ran und ich feststellen, dass wir beide uns sehr geändert haben. Ich wusste viel zu viel über sie. In der Zeit als Conan hatte ich so viel über sie herausbekommen, was mir hinterher schrecklich peinlich war. Auch Ran sagte, dass wir uns auseinander gelebt haben und so machten wir schließlich Schluss.

Auch nach unser Trennung wusste ich nicht was mir so schrecklich fehlte. Oft war ich wieder beim Professor zu Besuch gewesen. Ai, die das Gegenmittel des APTX auch eingenommen hatte, wohnte noch immer bei ihm. Auch wenn die Organisation verloren hatte, schloss sie sich noch immer ein. Manchmal ließ sie sich tagelang nicht blicken. Der Professor war besorgt um sie und befürchtete, dass Ai in Depressionen

verfallen würde. So bat er mich mit ihr unter Leute zu gehen. Ich tat ihm den Gefallen und lud sie zum Essen ein. Misstrauisch nahm Ai an.

Wir wollten uns um 8 in einem schönen Restaurant treffen. Ich war viel zu früh da gewesen und musste einige Zeit auf sie warten. Als sie um halb neun noch nicht da war, machte ich mir große Sorgen um sie. Ich fürchtete, dass sie sich anders entschieden hatte und nun wieder in ihrem Keller saß. Ich wollte gerade aufstehen und nach ihr sehen, als ich sie sah. In dem langen lila Abendkleid und dem hochgestecktem Haar sah sie so anders aus. Zögerlich kam sie zu unserem Tisch und setzte sich zu mir. "Du bist ja doch gekommen.", grüßte ich sie leicht gekränkt über ihre Verspätung. "Besser spät als gar nicht, oder?", murmelte sie und sah mich an. Ich musste über ihre Worte lachen. "Da wirst du recht haben, Ai.", lachte ich weiter. "Du weißt doch, ich bin nicht mehr Ai. Ich bin Shiho.", tadelte sie mich. "Tut mir leid. Aber ich kann mir Ai einfach nicht abgewöhnen.", erklärte ich ihr entschuldigend. Herausfordernd sah sie mich an. "Wenn du dir Sherry besser merken kannst, darfst du mich auch so nennen...", schlug sie mir provokant grinsend vor. Wieder musste ich lachen. Mit Ran hätte ich nie soviel Spaß gehabt. In dieser Sekunde fiel mir mit einem Mal ein was mir die ganze Zeit über gefehlt hatte. Es war Ai gewesen. Verzeihung. Shiho.

Ich hatte ihren pessimismus und ihre miese Laune vermisst. Auch ihr dunkler Humor hatte mir so gefehlt. Sie konnte das, was Ran seltend geschafft hatte. Shiho konnte mich zum Lachen bringen! Mir wurde bewusst, dass Shiho und ich uns so... Ähnlich waren. Sie verstand meine Interessen. Sie unterstützte meine Arbeit als Detektiv. Sie konnte mir sogar bei ihr helfen. Sie war nicht meine Freundin. Shiho war meine Partnerin. So wie es immer gewesen war. Sie war Watson und ich war Holmes. Dem war ich mir jetzt sicher.

Doch auch war sie nicht nur Watson. Shiho war auch Irene Adler. Die einzige Frau die Holmes geliebt hatte. Sie war die einzige die mir je eine Herausforderung für meinen hunrigen Geist schenken konnte. Vielleicht gab es da noch Ausnahmen. Doch diese Ausnahmen waren nicht sehr zahlreich. Ich musste über meine Vergleiche mit der Welt meines Lieblings Detektiv schmunzeln. Den ganzen Abend sprachen wir über irgendwelche Themen. Doch auch an diesen unbedeutenden Gesprächen wurde mir klar, dass Ran viel zu naiv war um mit mir einer meiner Lieblings Beschäftigung nach zu gehen. Das Diskutieren. Aber Shiho konnte dies sehr gut.

An diesem Abend musste ich mir etwas eingestehen. Ich hatte mich in Shiho verliebt.

Wochenlang trafen wir uns noch. Jeden Tag. Unsere Beziehung wuchs und wuchs. Schließlich wollten wir es miteinander versuchen. Der Professor und meine Eltern waren unheimlich erleichtert. Meine Mutter hatte gesagt, dass sie schon seenlichts darauf gewartet hat, uns beide zusammen zu sehen.

Und nun liege ich hier. Nur zwei Jahre nach diesen Ereignissen . Und ich bin überglücklich. Shiho und ich haben auch Kontakt zu Ran. Sie war auch bei unserer Hochzeit unter den Gästen gewesen. Auch sie scheint heute glücklich zu sein. Sie hat jemanden gefunden, der sie auf Händen trägt. Jemanden der sie verdient hat. Jemand der sie nicht anlügt...

Plötzlich schreckt Shiho aus ihrem Schlaf. Ruckartig sehe ich zu ihr. "Was ist?", frage ich sie sofort aufgeregt. Sie schiebt ihre Decke weg und sieht auf ihren dicken Bauch. Sie lächelt mich liebevoll an. "Ich glaube es geht los..."